CLIP

Thema: Kaiserwiese

Autor: k.A.



Bürgerinitiative will »Ruhe pur« vor dem Riesenrad

Stadt und vor allem 1,1 Mio. Besucher stehen aber auf Events wie Wiener Wiesn.

Aufreger. "Die Kaiserwiese am Eingang zum Prater wird zunehmend als Veranstaltungsort vermietet", wettert die Initiative "Kaiserwiese für alle". Am Montag fand auf Antrag der Bezirksgrünen eine Bürgerversammlung beim Planetarium statt. Die Wogen schlugen hoch: Die Initiative verlangt

eine Beschränkung der Events auf maximal 30 Tage, der SP-Bezirkschef Karlheinz Hora kündigte im Vorfeld an, Veranstaltungen auf maximal 60 Tage im Jahr einzugrenzen. Die Prater Wien GmbH sieht die Diskussion naturgemäß anders: Sie hält die Nutzungsrechte an der Kaiserwiese. Im vergangenen Jahr strömten 1,134 Millionen Besucher auf die beliebte Wie-

se – das ist neuer Rekord. Neben dem Maifest, der Wiener Wiesn und vereinzelten Konzerten bleibt die Kaiserwiese das restliche Jahr über geöffnet.

Prater für alle. "An mindestens 300 Tagen im Jahr, vor allem aber während der schönen Jahreszeit, bleibt die Kaiserwiese Grünland und Erholungszone", erklärte Stadtrat Christian Oxonitsch (SPÖ) in ÖSTERREICH.